

Informationsblatt zur Ultraschalluntersuchung

Weshalb erfolgt eine Ultraschalluntersuchung?

Mit der Ultraschalluntersuchung des Bauchs (Abdomensonographie) werden die inneren Organe abgebildet:

- Leber
- Gallenblase
- Pankreas (Bauchspeicheldrüse)
- Darm
- Milz
- Bauchgefässe
- Nieren
- Harnblase
- Prostata

Es lassen sich damit Erkrankungen dieser Organe (Leberzirrhose, andere Lebererkrankungen, Gallenblasensteine, Bauchspeicheldrüsetumore) feststellen oder der Verlauf bekannter Erkrankungen kontrollieren.

Welche Vorbereitungen sind für eine Ultraschalluntersuchung nötig?

Bitte bleiben Sie mindestens 6 Stunden vor der Untersuchung nüchtern, weil sonst vor allem die Gallenblase nicht untersucht werden kann. Das Trinken klarer, fettfreier Flüssigkeiten ist bis 2 Stunde vor Untersuchungsbeginn erlaubt.

Wie läuft die Ultraschalluntersuchung ab?

Ein Ultraschallgerät enthält eine Elektronik für die Schallerzeugung, Signalverarbeitung und -darstellung, ausserdem Schnittstellen für einen Monitor und Drucker sowie für Speichermedien oder Videokameras. Per Kabel daran angeschlossen ist eine auswechselbare Ultraschallsonde, auch Schallkopf genannt. Die Ultraschallwellen werden mit in der Sonde angeordneten Kristallen durch den piezoelektrischen Effekt erzeugt und auch wieder nachgewiesen. Ultraschallgeräte arbeiten nicht mit Röntgenstrahlen.